



Pressemitteilung von Bürgschaftsbank und MBG Mittelständische Beteiligungsgesell- schaft Baden-Württemberg

**Modernisierung bei der traditionsreichen Hechinger
Bürstenfabrik GeRo - Bürgschaftsbank und MBG sind
besonders im kleineren Mittelstand engagiert**

Ansprechpartner: Stephan Jansen
Tel. 0711 1645-703
e-mail: jansen@buergschaftsbank.de

17. Juli 2007

1 **Stuttgart.** Die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft
2 beteiligt sich an der Hechinger Bürstenfabrik GeRo der Gebrü-
3 der Rothweiler, einem mehr als 100 Jahre alten Unternehmen,
4 das in der vierten Generation betrieben wird. Außerdem sicher-
5 te die Bürgschaftsbank einen Kredit des Betriebs ab. „Damit
6 ermöglichen wir der traditionsreichen Bürstenfabrik die Moder-
7 nisierung ihres Warenwirtschaftssystems und ihrer Verwaltung“,
8 erklärt Hartmut Hübler, Geschäftsführer der MBG und Vorstand
9 der Bürgschaftsbank. GeRo, bei der sich die Bürgschaftsbank
10 erstmals 1998 engagierte, zeichne sich durch eine große Bran-
11 chenerfahrung, eine qualitativ hochwertige Eigenproduktion, ein
12 breites Sortiment und langjährige Kundenbeziehungen aus.
13 „Hersteller von Naturprodukten wie Bürstenwaren bewegen sich
14 wieder auf einem Wachstumsmarkt“, betont Hartmut Hübler.
15 Einige wirtschaftlich schwierige Jahre habe das Unternehmen,
16 u.a. auch mit Unterstützung von Hausbank und Bürgschafts-
17 bank meistern können und liege jetzt wieder in der Erfolgspur.
18 Die stille Beteiligung der MBG werde diese positive Entwicklung
19 weiter festigen.

20 Der Ur-Großvater der Brüder und jetzigen Firmeninhaber Dieter
21 und Martin Rothweiler hat die Bürstenproduktion in Hechingen
22 im Jahre 1901 gestartet. Von Hand zog er noch die Borsten in
23 das Holz und sein Sohn folgte ihm in das Handwerk. Um 1930
24 schaffte die Familie dann die ersten halbautomatischen Ma-
25 schinen an und stellte Mitarbeiter ein. Der Betrieb belieferte
26 Fabriken in der Umgebung, außerdem verkaufte der Firmen-
27 gründer seine Waren im eigenen kleinen Drogerieladen. Auch
28 in der dritten Generation legten die beiden Söhne die Meister-
29 prüfung zum Bürstenmacher ab. Sie verlagerten die Produktion
30 aus dem Wohnhaus in ein Fabrikgebäude und kauften erstmals
31 modernere Maschinen. „Mein Vater hat neue Absatzkanäle er-
32 schlossen“, erzählt Dieter Rothweiler, Ur-Enkel des Firmen-
33 gründers. Supermärkte und Fachgeschäfte in ganz Baden-
34 Württemberg wurden damals beliefert.

35 Die vierte Generation hat den Betrieb 1998 übernommen. Die
36 beiden Brüder ließen sich allerdings in anderen Berufen ausbil-
37 den: Dieter Rothweiler ist Diplom-Betriebswirt und Martin Roth-
38 weiler Werkzeugmacher. Der 39-Jährige und sein drei Jahre
39 älterer Kompagnon haben die Bürstenmacherfabrik weiter mo-



40 dernisiert. „Unsere Computer gesteuerten Maschinen machen
41 heute alles“, erklärt er, teilweise sind die Geräte sogar Eigen-
42 entwicklungen. In der 3.000 Quadratmeter großen Produktions-
43 halle fertigen sie Haushaltsbürsten wie Handfeger, Spülbürsten,
44 WC-Bürsten oder den typischen „Schrubber“ und einen Meter
45 breite Saalbesen. 17 Mitarbeiter sind im Unternehmen beschäf-
46 tigt. Durch die eigene Produktion in Hechingen profitieren die
47 Kunden von der Flexibilität des schwäbischen Betriebs, der von
48 kleinen Mengen bis zu großen Stückzahlen alles liefern kann.
49 Den Brüdern kommt entgegen, dass der Markt momentan im
50 Wandel ist: weg von den Billigprodukten hin zur Qualität. „In
51 den vergangenen Jahren ging es nur um den Preis, jetzt fragen
52 die Händler wieder nach höherwertigen Produkten“, sagt der
53 Betriebswirt.

54 Mit der Beteiligung der MBG finanziert das Unternehmen in eine
55 neue EDV-Anlage, um das Warenwirtschaftssystem zu verbes-
56 sern und das Controlling weiterzuentwickeln. Dadurch wird der
57 traditionsreiche Betrieb effizienter und rationeller arbeiten kön-
58 nen und seine Wettbewerbsfähigkeit steigern. „Für uns war die
59 MBG eine wichtige Unterstützung“, betont Dieter Rothweiler. Mit
60 der Beteiligung der MBG und der Einbindung der Bürgschafts-
61 bank habe sich sein Unternehmen bei der Hausbank besser
62 darstellen können.

63 *Die Bürgschaftsbank Baden-Württemberg ist eine wettbe-*
64 *werbsneutrale Selbsthilfeorganisation der Wirtschaft mit fast 50-*
65 *jähriger Tradition und Partner des Mittelstands in Baden-*
66 *Württemberg. Unsere Gesellschafter sind Kammern, Verbände*
67 *und die Spitzeninstitute der Kreditwirtschaft. Mit unseren Bürg-*
68 *schaften gegenüber Kreditinstituten ersetzen wir fehlende*
69 *bankübliche Sicherheiten mittelständischer Unternehmen und*
70 *ermöglichen damit Finanzierungen, die sonst scheitern würden.*
71 *Das Bürgschafts- und Garantievolumen liegt bei € 1,3 Milliar-*
72 *den. Im Bundesvergleich sind wir mit rund einem Drittel der*
73 *bundesweit verbürgten Kredite und garantierten Beteiligungen*
74 *das größte Institut dieser Art.*

75 *Wir, die MBG Mittelständische Beteiligungsgesellschaft sind als*
76 *wettbewerbsneutrale Selbsthilfeeinrichtung der Wirtschaft der*
77 *Partner des Mittelstands in Baden-Württemberg. Unsere Ge-*
78 *sellschafter sind neben Bürgschaftsbank und L-Bank auch die*
79 *Kreditwirtschaft, Kammern und Verbände. Wir verbessern mit*
80 *unserem Beteiligungskapital die Bilanzrelationen von kleinen*
81 *und mittleren Unternehmen und sind, obwohl nur in Baden-*
82 *Württemberg tätig, nach der Anzahl der häufigste Betei-*
83 *ligungskapitalgeber in Deutschland. Aktuell stellen wir rund*
84 *1.100 baden-württembergischen Unternehmen Beteiligungs-*
85 *kapital von mehr als € 310 Millionen zur Verfügung.*